

13.06.2020

Zeit: UTC 12:00

POS: 30° 20,75' N 57° 36,29'

SOG: 4.3kn

TWS: 2kn

TWA: 55°

COG: 70 °

Distance to Horta: 1509 sm

Etmal: 116sm

Crissi und ich leiden unter Schlafmangel. Das ist der Tatsache geschuldet, dass wir seit gestern wenig Wind haben und der Motor läuft. In den Achterkojen ist es damit so laut, dass an Schlaf nicht zu denken ist und vorne ist es zu schaukelig.

Was mich zum nächsten Phänomen bringt: wir haben die alte Welle aus Nord, die sich mittlerweile zu einer 3m hohen Dünung und einem Intervall von allen 20sek gewandelt hat. Dazu hat dann der Südwind (3-8kn) eine Welle aus Süd erzeugt. Wenn man nun aufs Wasser schaut wird man total orientierungslos: die kleinen Wellen laufen von einem Weg, die grossen Wellenberge auf einen zu. Crazy Shit. Wenn dann noch das Segel fehlt und das Boot so richtig schön schaukelt wird einem auch schnell flau.

Am Anfang war es ja noch lustig zu motoren: wir packten die Segel weg, kontrollierten mal in aller Ruhe das Vorschiff und frühstückten ausgiebig (English Breakfast; Speck, Bohnen, Eier, gegrillte Tomaten). Dazu nutzten wir das warme Wasser (der Dieselmotor heizt den Boiler) und duschten ausgiebig, was zu einer erstaunlichen Verbesserung des Bord-, bzw Crewgeruchs, und der Moral der Crew führte.

Wir haben uns dann auch mal ausgiebig mit dem Wetter beschäftigt und auf Predict Wind eine 10 Tagesvorhersage runtergeladen (2:10h Downloadzeit) und das sieht gar nicht gut aus:

Neben unserer aktuellen Flaute kommt mal wieder eine Gewitterfront mit viel Regen und Wind. Soweit die guten Nachrichten.

Danach kommt wieder eine Flaute, gefolgt von leichtem Wind (5-8kn), der dann wieder von einer Flaute abgelöst wird. Aktuell sieht es so aus als hätten wir ca 1100sm Flaute oder weniger als 8kn Wind bis Horta, bei 1550sm verbleibener Strecke.

(Nicht-Segler glauben mir nie, wenn ich sage, dass Flaute viel, viel schlimmer ist als Sturm, aber es ist wirklich so ☹)

Soviel Diesel haben wir nicht, von Lust ganz zu schweigen. Ich hatte eigentlich einen

ganz einfachen Wetterplan für die Überfahrt:

1 Woche nach Norden gegenan einen Anlieger fahren und danach 2 Wochen raumen Wind mit 25kn Wind und 8kn Boatspeed. Naja, ich fand den Plan ganz gut...

Wir haben daher entschieden, dass wir jetzt nur noch motoren, wenn wir langsamer als 2.5kn sind um Diesel zu sparen. Dazu haben wir unseren Code Zero, ein grösseres Vorsegel fest angeschlagen. Den haben wir jetzt bereits 3x fuer jeweils 1-2h ausgerollt. Das waren die einzigen Momente in denen einer von uns schlafen konnte.

Am Anfang lief das mit dem Code Zero wegen der Dünung nicht so gut, heute Nacht konnten wir aber bei 6kn Windspeed immerhin 3.2kn Boatspeed rausholen. Dabei kamen wir sogar bis 70° True an den Wind. Wenn das Schiff dann durch die leichte Dünung gleitet und die Sterne im Wasser reflektieren ist es einfach magisch.

Leider hilft der Code Zero aber auch nicht bei 2kn Windspeed (so wie jetzt) oder bei der Kreuz. Da hilft nur der scheiss Volvo Penta.

Naja, ich hoffe aktuell einfach, dass der Wetterbericht so falsch ist wie immer und wir doch weniger Flauten kriegen.

So long
Felix